



- HOME
- NEWS
- EVENTS
- YACHTEN
- TECHNIK
- TOP 100
- LEXIKON
- HEFT-INFO
- ABO-SERVICE
- SUBSCRIBE
- ANZEIGEN-SERVICE
- AD-SALES
- BUCH-SHOP
- KONTAKT
- SUCHE

**BOOTE EXCLUSIV » NEWS »**

**Aktuelle Ausgabe**

### Ein Mega-Netzwerk für die Ostsee

Die Marina Baltic Bay Kiel soll der erste westliche Anlaufpunkt für große Yachten werden.

Die endgültigen Koordinaten einer Marina „Baltic Bay Kiel“ stehen noch in den Sternen. Sicher ist nur, dass sich Planer, Investoren und schleswig-holsteinische Lokalpolitiker einig darüber sind, dass die westliche Ostsee eine Marina für Yachten braucht, die mehr als 30 Meter Länge messen. Bis zu 150 Metern zwischen den Loten sollen in Zukunft auf 19 Hektar Fläche in der Kieler Bucht festmachen können. Die Entwürfe sehen bei 400 Metern Uferlänge Stege vor, die bis zu 300 Meter in die Förde hineinragen, Hotel, Ladengeschäfte und Restaurant inklusive. 130 Millionen Euro an internationalem Kapital sollen in die Förde fließen.

Das ist ehrgeizig und zukunftssträchtig zugleich gedacht, besonders auch darum, weil dieser Hot Spot am Hindenburgufer zwischen Kieler Yacht Club und Tirpitzhafen kein Solitär bleiben soll. Die Kieler Ideengeber und Projektentwickler Andreas Prey und Alexander Proch denken mit ihrer Marina Planning and Development International GmbH weit über die Kieler Förde hinaus. Proch will als Kapitän der 30 Meter langen „Quiet Place“ ein generelles Bedürfnis von Eignern ausgemacht haben, die Ostsee bis in die östlichen und nördlichen Winkel von St.Petersburg bis Haparanda zu bereisen. „Die politischen und auch zunehmend klimatischen Faktoren haben das Interesse an der Ostsee gerade in der letzten Zeit enorm verstärkt“, erklärt Proch. Und das heißt, dass Kiel mit den rund 70 Liegeplätzen nur der Startschuss für eine Reihe weiterer Häfen für Großformate werden soll. Andreas Prey, dem die Marina Baltic Bay Laboe gehört, sieht Kiel als Teil eines Marina-Netzes in der ganzen Ostsee. Er hält die politische und klimatische Stabilität der Ostsee für einen großen Vorzug, der in Zukunft zahlreiche Eigner anziehen könnte.



**Sonnige Moorings nördlich der 54 Grad: So komfortabel und fröhlich stellen sich die Entwickler die neue Baltic Bay Kiel vor.**



Ab 4. Juli im Handel

**3 x BOOTE  
für nur € 8,50  
+ Armbanduhr**




In Sachen Kiel haben die Planer bereits erste Schritte über die Idee hinaus machen können. Zusammen mit der Stadt haben sie eine Absichtserklärung unterschrieben, die den Entwicklern das exklusive Planungsrecht zugesteht. Die Planung sieht einen Zeitraum von spätestens 18 Monaten für den Abschluss des

Bauleitverfahrens vor. Die Standortfrage soll spätestens bis zum Januar 2008 geklärt werden. „Wenn dann alles weiterhin so gut läuft, werden wir mit den internationalen Investoren bis 2011 den ersten Megayachthafen der Ostsee in Kiel fertig stellen“, erklärt Prey.

In der Lokalpolitik findet die Marina zwar generelle Unterstützung, die Wasser- und Schifffahrsdirektion hat sich auch schon überzeugen lassen, aber wo Politiker mitspielen, sind Einschränkungen und Kompromisse nicht weit. Den Hubschrauberlandeplatz mussten die Planer bereits streichen. Dass große Yachten etliche Zulieferer und Dienstleister benötigen und damit Arbeitsplätze schaffen, sollte eigentlich bekannt sein.

[« zurück](#)